



Werkstattbericht Nr. 2

Mehr Transparenz durch Weiterbildungsdatenbanken?

Analyse und Perspektiven internetbasierter Informationssysteme

Nadine Grambusch, Oliver Nüchter

Editorial

Die hessische IT-Fachkräfteinitiative **ProIT** hat es sich zur Aufgabe gemacht, den IT-Fachkräftebedarf zukünftig qualitativ und quantitativ decken zu helfen. Hierzu werden seit 2001 Untersuchungen und Aktivitäten im Bereich der allgemeinbildenden Schulen, der IT-Aus- und Weiterbildung sowie dem Hochschulstudium durchgeführt bzw. vorgeschlagen.

Im Handlungsfeld IT-Weiterbildung ist es das Ziel von ProIT, einen Beitrag zur Transparenz auf dem IT-Weiterbildungsmarkt zu leisten. Im Jahr 2002 haben wir daher eine Untersuchung zum Angebot von Weiterbildungsdatenbanken hinsichtlich ihrer inhaltlichen Kategorien, ihrer Suchfunktion und ihrer Aktualität durchgeführt. Mit dieser Bestandsaufnahme wurde das Ziel verfolgt, die bestehenden Defizite zu identifizieren und auf dieser Basis ein Konzept für eine Musterdatenbank zu entwickeln, welche die Anforderungen potentieller Nutzer berücksichtigt. Aus Sicht eines Nutzers sollten die Datenbanken eine optimale Angebotstransparenz gewährleisten, damit dieser letztlich auch die Qualität der Angebote besser einschätzen kann.

Mit dem vorliegenden Bericht möchte ProIT dem Leser eine Übersicht zur Transparenzproblematik in der Weiterbildung präsentieren sowie mögliche Lösungsansätze vorstellen.

Inhaltsverzeichnis:

1. Ausgangslage	3
1.1 Intransparenz auf dem IT-Weiterbildungsmarkt und ihre Folgen.....	3
1.2 Informationssysteme.....	4
2. Bestandsaufnahme zum Angebot der Weiterbildungsdatenbanken.....	5
a) Datengrundlage und methodisches Vorgehen	5
b) Suchfunktionen/Handhabung:	6
c) Bewertung des Informationsangebots	8
3. Qualitätskriterien für Weiterbildungsdatenbanken.....	10
a) Suchfunktion.....	10
b) Formale Kategorien	11
c) Inhalt & Pflege.....	13
4. Fazit.....	13
5. Anhang	15

1. Ausgangslage

Weiterbildung nimmt in der IT-Branche aufgrund des schnellen technologischen Wandels mit kurzen Innovationszyklen und damit verbundenen Veränderungen der Qualifikationsanforderungen eine Schlüsselposition bei der bedarfsgerechten Qualifizierung ein. Fachkräfte sind aufgrund der immer kürzer werdenden Halbwertszeit ihres IT-Wissens auf ständige Weiterbildung angewiesen, um den Anforderungen am Arbeitsmarkt gerecht werden zu können und sich in dieser dynamischen Branche langfristig zu etablieren.

Die zentrale Bedeutung von Weiterbildung im IT-Bereich ist auch ein Ergebnis der geringen Verankerung von IT-Inhalten in den etablierten Ausbildungswegen in der Vergangenheit. Auch wird IT-Weiterbildung verstärkt von ‚Nicht-IT-Fachkräften‘ nachgefragt, denn IT-Kenntnisse gewinnen in allen Tätigkeitsbereichen an Bedeutung. IT-Weiterbildung ist zudem ein wichtiges Mittel zur Integration von Arbeitslosen oder Wiedereinsteigern (vgl. ProIT Report Nr.3; „IT- Weiterbildung in Hessen“).

1.1 Intransparenz auf dem IT-Weiterbildungsmarkt und ihre Folgen

Die zentrale Bedeutung beruflicher Weiterbildung in der IT- Branche erfordert einen transparenten Markt. Laut einer Studie zum betrieblichen Qualifikationsbedarf im Multimedia-Sektor¹ besteht jedoch eine Diskrepanz zwischen dem empfundenen Mangel an Weiterbildungsangeboten und den tatsächlich vorhandenen Maßnahmen. Demnach fühlen sich 42% der befragten Betriebe nicht gut über das bestehende Angebot informiert, wobei Branche und Betriebsgröße nur eine geringe Rolle spielen. Die Autoren folgern daraus, dass auf dem Weiterbildungsmarkt große Transparenzprobleme bestehen.

Tatsächlich offeriert auf dem IT- Weiterbildungsmarkt eine unüberschaubare Anzahl von konkurrierenden Qualifizierungsträgern ihre Angebote, die sich, bedingt durch den schnellen Wandel der Technologien und damit verbundenen Qualifikationsanforderungen, in permanenten Veränderungen befinden. Sowohl auf der Angebots- als auch der Nachfrageseite bestehen Informationsunvollkommenheiten. Betriebe als auch Beschäftigte verlieren durch die Flut an Angeboten die Möglich-

¹ Schmid/Wagner: Qualifizierung und betriebliche Weiterbildung am Beispiel der Region Rhein-Main, München 2002

keit zur Identifizierung geeigneter Maßnahmen sowie zur Beurteilung ihrer Qualität. Eine wesentliche Voraussetzung für eine schnelle und bedarfsgerechte Qualifizierung ist die Kenntnis von Umfang und Qualität bestehender Angebote. Mangelnde Markttransparenz kann sich hemmend auf die Weiterbildungstätigkeiten der Betriebe sowie auch der Arbeitnehmer auswirken, da der Eindruck entstehen kann, dass die benötigten Qualifizierungsmaßnahmen auf dem Markt nicht angeboten werden.

1.2 Informationssysteme

Auf der Suche nach Weiterbildungsmaßnahmen sind verschiedene Informationsquellen von Bedeutung. Zu diesen zählen neben den „traditionellen“ Informationskanälen wie der postalischen Versendung von Weiterbildungsangeboten an Betriebe, der Fachpresse, dem persönlichen Erfahrungsaustausch, der Anfragen bei den Kammern, Verbänden, den Herstellern, Händlern und direkt bei den Weiterbildungsträgern in zunehmenden Maße auch die gezielte Suche nach Weiterbildungsangeboten über das Internet. Da alle diese Kanäle auch tatsächlich genutzt werden, lässt sich das Problem mangelnder Markttransparenz und unzureichender Informationen, welche von Seiten der Nachfrager beklagt werden, nicht auf ungenützte Wege der Informationsvermittlung zurückführen. Vielmehr scheint die Art und Weise der Informationsaufbereitung problematisch.

Gutstrukturierte Weiterbildungsdatenbanken mit möglichst umfassenden Informationen zu den Angeboten können die Transparenz auf dem Weiterbildungsmarkt verbessern. Internetgestützte Informationssysteme haben gegenüber der postalischen Versendung von Infomaterial den Vorteil, dass sich verschiedene Angebote schneller und umfassender vergleichen lassen. Weiterbildungsdatenbanken sind darüber hinaus ein wichtiges Hilfsmittel zur flexiblen Suche nach geeigneten Maßnahmen und Anbietern sowohl auf regionaler als auch auf bundesweiter Ebene.

Die Medium Internet bietet für die Weiterbildung neben dem schnellen und kostengünstigen Zugriff auf aktuelle Informationen die Möglichkeit, den direkten Austausch zwischen den Marktteilnehmern herzustellen und zu fördern. Weiterbildungsdatenbanken könnten daher neben der Informationsfunktion auch eine Koordinationsfunktion übernehmen, um Angebot und Nachfrage schneller, zielgenauer und somit kostengünstiger zusammenzubringen. Ein weiterer Vorteil internetgestützter Datenbanken gegenüber gedruckten Materialien ist die Möglichkeit, je nach Bedarf zusätzlichen Service bereitzustellen z.B. über Links zum Anbieter, Raumpläne, Photos der Bildungsstätte, Filme, Checklisten etc.

2. Bestandsaufnahme zum Angebot der Weiterbildungsdatenbanken

In diesem Abschnitt soll der Frage nachgegangen werden, inwiefern etablierte Weiterbildungsdatenbanken zur Reduktion von Informationsdefiziten aus Sicht der Nutzer beitragen können und ob insgesamt von einer verbesserten Markttransparenz gesprochen werden kann. Im Blickpunkt des Interesses stehen neben formalen Aspekten wie der Suchfunktion und der Angebotsstrukturierung auch die inhaltliche Beschreibung. Ziel ist es, eine aus Nutzer- bzw. Anwendersicht gewonnene Einschätzung von Funktionalität und Gebrauchswert internet-basierter Weiterbildungsdatenbanken zu gewinnen. Die technischen Grundlagen und die programmiertechnische Umsetzung werden daher nicht berücksichtigt.

a) Datengrundlage und methodisches Vorgehen

Als Datengrundlage dienen die Testergebnisse einer von ProIT durchgeführten Untersuchung von 13 Weiterbildungsdatenbanken, davon 5 Datenbanken öffentlicher Institutionen und Träger. Neben den Weiterbildungsdatenbanken **Wis** (IHK) und **Kurs** (Bundesanstalt für Arbeit) mit bundesweiter Reichweite wurden auch 3 mit regional begrenztem Angebot einbezogen. Insgesamt 8 der getesteten Weiterbildungsdatenbanken sind von privaten Anbietern. Als Reichweite der jeweiligen Datenbanken ist das Bundesgebiet, z.T. einschließlich Österreich und der Schweiz angegeben. Die Auswahl dieser kommerziellen Datenbanken erfolgte nach einem Zufallsprinzip. Alle untersuchten Weiterbildungsdatenbanken bieten dem Nutzer die Möglichkeit, sowohl nach Seminarangeboten bzw. Veranstaltungen als auch nach Anbietern zu recherchieren. Reine Bildungsträgerdatenbanken wurden in dieser Untersuchung nicht berücksichtigt. In der Untersuchung wurde aufgrund der Zielsetzung von ProIT ausschließlich nach Veranstaltungen im IT-Bereich recherchiert – die ohnehin in nahezu allen Datenbanken den Großteil des Angebots stellen.

Es wurden zwei Testläufe durchgeführt, die sich hinsichtlich des methodischen Vorgehens unterscheiden. Mit dem ersten Testlauf wurde das Ziel verfolgt, inhaltliche Kategorien bestehender Datenbanken zu sammeln, einen ersten Eindruck über die Strukturierung und den Informationsgehalt der Angebote sowie die Recherchemöglichkeiten der jeweiligen Datenbanken zu eruieren. Dabei wurde auch auf Differenzen zwischen dem Angebot der Datenbanken öffentlicher Träger und privater Anbieter geachtet (s. Anhang).

Der zweite Testlauf basiert auf konkreten Vorgaben bezüglich der gesuchten Qualifizierungsmaßnahmen. Hierfür wurden 5 „Praxisprofile“ von einem Experten aus dem IT-Bereich erstellt mit der Absicht, das Online-Angebot hinsichtlich potenziell nachgefragter Qualifizierungsmaßnahmen von Seiten eines IT-Unternehmens zu testen. Die Praxisprofile unterscheiden sich hinsichtlich der Komplexität der gesuchten Qualifizierungsmaßnahmen, um zu prüfen, inwiefern die untersuchten allgemeinen Weiterbildungsdatenbanken zur Suche nach IT-spezifischen Qualifizierungsangeboten geeignet sind. Im Folgenden werden die Praxisprofile kurz vorgestellt:

<u>Mitarbeiter Profil</u>	<u>Gesuchte Qualifikation</u>	<u>Seminarort</u>
Sekretärin für Geschäftsleitung	MS PowerPoint & MS Excel	Frankfurt
Kaufmännische Sachbearbeiterin	Internet Einkauf & Recherche	Frankfurt
Netzwerk-Spezialist	Netzwerkspezialist mit Zertifizierung zum MCSE	Rhein-Main
Systemadministrator	„Technical Security Manager“; Aufbau und Pflege von Firewalls	Rhein-Main
DV Trainer	Trainer im Bereich Datenbankmanagement Oracle/SQL	bundesweit

Der Fokus in diesem Testdurchlauf anhand festgelegter Praxisprofile lag auf der gezielten Recherche nach entsprechenden Angeboten, dem hierfür benötigten Zeitaufwand sowie der Qualität der Suchergebnisse bei den jeweiligen Datenbanken.

b) Suchfunktionen/Handhabung:

Bei den getesteten Weiterbildungsdatenbanken stehen dem Nutzer mindestens zwei Suchbereiche zur Verfügung. Einige bieten neben der üblichen Recherche nach Anbietern oder Seminaren spe-

ziellen Service wie Dozentensuche, Last-Minute-Angebote sowie die Möglichkeit, eigene Seminarangebote zu platzieren. Solche Serviceangebote entsprechen dem aktiven Potential der Datenbanken, indem sie die Interaktion der Marktteilnehmer fördern sowie Angebot und Nachfrage schneller, zielgenauer und somit kostengünstiger zusammenzubringen. Die Übernahme dieser Koordinationsfunktion wäre für alle Weiterbildungsdatenbanken erstrebenswert.

Die meisten Datenbanken bieten dem Nutzer die Wahl zwischen verschiedenen Suchfunktionen wie Schnellsuche, Kategoriensuche und Profilsuche mit unterschiedlichen, teils variablen Selektionskriterien. Jedoch kann sich die gewählte Suchfunktion entscheidend auf den Erfolg der Recherche sowohl qualitativ als auch quantitativ auswirken.

Im Folgenden werden verbreitete Defizite von Suchfunktionen genannt:

- **Problem Schnellsuche**

Insbesondere bei der Schnellsuche wird meist automatisch nur nach dem eingegebenen Begriff gesucht wird, d.h. eine wortgetreue Überprüfung ohne Berücksichtigung synonyme Begriffe.

Da besonders im IT-Bereich die Verwendung verschiedener, auch internationaler Bezeichnungen für die selbe Qualifikation verbreitet ist, führt diese „einfache Suche“ häufig zu keinem bzw. einem quantitativ geringen Ergebnis. Die versprochene Schnellsuche kann für den Nutzer eine zeitaufwändige und unsichere Angelegenheit werden.

- **Problem mangelnder Selektion**

Teilweise ist die Kombination von mehreren Suchbegriffen nicht möglich, um das Angebot stärker selektieren zu können. Teilweise ist nur eine Volltextsuche möglich, die keine qualitative Bewertung einschließt, womit auch weniger passende Angebote im Suchergebnis enthalten sind.

- **Problem Zeitaufwand**

Die Kategoriensuche bzw. die Suche über eine vorgegebene Weiterbildungssystematik führt den Nutzer meist zum quantitativ größten Suchergebnis, da im Gegensatz zur Schnellsuche im Rahmen einer festen Kategorie alle zutreffenden Angebote des gewählten Bereichs aufgelistet werden. Für den Nutzer liegt der Vorteil dieser Suchform vor allem in der Gewissheit, keine

Angebote vorenthalten zu bekommen. Die Auswahl innerhalb des z.T. sehr umfangreichen Suchergebnisses ist allerdings mit einem erheblich größeren Zeitaufwand verbunden.

Ein generelles Problem für einen Nutzer, der Informationen mit Hilfe von mehreren Weiterbildungsdatenbanken sucht, ist die jeweils andere Suchfunktion, für deren Handhabung der Nutzer eine erneute Einarbeitungszeit benötigt. Auch die Qualität der Suchresultate muss je nach Funktionalität neu bewertet werden.

Fazit: Je spezifischer die gesuchte Qualifizierungsmaßnahme ist, desto schwieriger und zeitintensiver ist die Recherche und desto weniger zufriedenstellend ist das Ergebnis.

Daraus lässt sich folgern, dass defizitäre Suchfunktionen das Transparenzproblem sogar noch verschärfen, da aufgrund des „Informations-Mismatch“ Angebot und Nachfrage nicht adäquat aufeinander abgestimmt werden können.

c) Bewertung des Informationsangebots

Alle der insgesamt 13 untersuchten Weiterbildungsdatenbanken bieten dem Nutzer grundlegende Informationen zur Veranstaltung. Dennoch wird diese Grundversorgung nicht einheitlich definiert. Daher sind die Angaben zur Veranstaltung meist nicht ausreichend, um eine fundierte Entscheidung zu ermöglichen. Ein Vergleich der Angebotsbeschreibungen sowohl innerhalb einzelner Datenbanken als auch übergreifend offenbart die Schwachstellen dieser Informationssysteme.

- **Unklare Angebotsstrukturierung**

Bei den untersuchten kommerziellen Weiterbildungsdatenbanken ist häufig keine einheitliche Strukturierung der Seminarinhalte durch vorgegebene Kategorien zu finden. Der Informationsgehalt der jeweiligen Angebote ist damit stark von den Bildungsträgern abhängig.

- **Variierende Vollständigkeit**

Besonders häufig sind Angaben zur Veranstaltung und Informationen über den Bildungsanbieter unvollständig oder fehlen komplett. So sind beispielsweise Kategorien für entsprechende Informationen wie Abschluss, Lehrmethode, Referent oder Angaben zum Bildungsanbieter in der Strukturierung grundsätzlich vorgesehen, fehlen aber bei vielen Seminarbe-

schreibungen. Der Nutzer erhält eine unterschiedliche Bandbreite an Informationen, wodurch ein Vergleich der Angebote erschwert wird.

- **Wechselnder Umfang der Inhaltsbeschreibung**

Bei allen Datenbanken ist die Beschreibung der Seminarinhalte fester Bestandteil der Angebotsstrukturierung. Der Informationsgehalt hängt jedoch stark vom Umfang der inhaltlichen Seminarbeschreibung ab. Insbesondere bei kommerziellen Weiterbildungsdatenbanken scheint es seitens der jeweiligen Betreiber keine verbindlichen Richtlinien bzw. Qualitätsstandards zu geben, sondern Umfang und Qualität der Inhaltsbeschreibung liegen im Ermessensbereich der einzelnen Bildungsanbieter. Effekt dieser relativen Beliebigkeit ist, dass die einzelnen Seminarbeschreibungen innerhalb einer Datenbank zum Teil von einer Kurzbeschreibung bis hin zur umfangreichen Darstellung des Seminarablaufs, einer detaillierten Auflistung der zu behandelnden Themen sowie der Betonung besonderer Schwerpunkte variieren. Dadurch verliert die gesamte Angebotspräsentation kommerzieller Datenbanken an Transparenz.

Wichtige Informationen bezüglich der anvisierten Zielgruppe sowie Teilnahmevoraussetzungen sind bei den meisten Datenbanken zu finden. Angaben zum Abschluss und der Abschlussart (z.B. Teilnahmebescheinigung, Zertifikat) kommen nur sporadisch vor. Fast keine der untersuchten Weiterbildungsdatenbanken bietet Informationen zu den Lehrmethoden/Kommunikationsformen der Seminare. Auch zum Referenten und dessen Qualifikationen werden äußerst selten Angaben gemacht. Gerade solche Informationen könnten dem Nutzer die Einschätzung der Angebotsqualität erleichtern.

Fazit: Für die gezielte Suche und Auswahl einer geeigneten Maßnahme benötigt der Nutzer so viele Informationen zu den organisatorischen Bedingungen sowie dem Seminarinhalt wie möglich. Die meisten der getesteten Datenbanken weisen in diesen Bereichen z.T. erhebliche Defizite auf. Für den Nutzer wird eine direkte Vergleichbarkeit der Angebote erschwert.

3. Qualitätskriterien für Weiterbildungsdatenbanken

Die Bestandsaufnahme zum Angebot der Weiterbildungsdatenbanken hat gezeigt, dass eine effektive Recherche nach gewünschten Qualifizierungsmaßnahmen vor allem durch Informationsdefizite in bezug auf das Angebot sowie durch wenig ausgereifte Suchfunktionen behindert wird. Dadurch wird für den Nutzer weder das vorhandene Weiterbildungsangebot transparenter, noch kann er die Qualität der Angebote besser einschätzen.

Im Anschluss werden Empfehlungen formuliert, welche Kriterien eine funktionierende und informative Weiterbildungsdatenbank aus Sicht potentieller Nutzer erfüllen sollte und wie sich die Transparenz, der Informationsgehalt und somit auch die Qualität der Weiterbildungsangebote steigern lassen.

a) Suchfunktion

Bei den untersuchten Weiterbildungsdatenbanken konnten Defizite im Bereich der Suchfunktionen und deren Handhabung diagnostiziert werden. Die erfolgreiche Suche nach passenden Angeboten für eine gesuchte Qualifizierungsmaßnahme ist abhängig von effektiv arbeitenden Suchfunktionen und einer benutzerfreundlichen Handhabung.

Die technische Architektur der zur Verfügung stehenden Suchfunktionen sollte eine einfache Handhabung ermöglichen und bei Bedarf entsprechende Hilfestellungen bieten. Für den Nutzer ist es wichtig, dass sich die benötigten Informationen aus dem gesamten Datenbestand herausfiltern lassen. Hierfür sind geeignete Instrumente der Recherche notwendig, die dem Nutzer eine Auswahl an Selektionskriterien bieten. Hierbei sollten alle wichtigen Kategorien einer Datenbank als Filter einsetzbar sein, um neben den üblichen regionalen und thematischen Filtermöglichkeiten auch z.B. die gezielte Suche nach Wochenendkursen, E-Learning-Angeboten oder Einzelschulungen zu ermöglichen. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Möglichkeit, mehrere Stichwörter bei der Suche kombinieren zu können. Wünschenswert wäre auch eine Suchfunktion, die neben dem eingegebenen Stichwort nach synonymen Begriffen recherchiert. Außerdem ist es für den Nutzer zeitsparend, wenn er die Reihenfolge, mit der die gewünschten Angebote automatisch aufgelistet werden, selbst bestimmen kann, um auf diese Weise das Angebot nach seinen Präferenzen, z.B. nach Zeitraum oder Veranstaltungsort zu sortieren.

b) Formale Kategorien

Eine Weiterbildungsdatenbank sollte für den Nutzer alle relevante Informationen enthalten, welche dieser als Entscheidungsgrundlage für die gezielte Auswahl einer Weiterbildungsmaßnahme benötigt.

Dies gilt insbesondere, wenn ein Nutzer noch keine Erfahrungen mit dem jeweiligen Bildungsanbieter gemacht hat bzw. dieser ihm nicht bekannt ist. Nur detaillierte Informationen zu den Seminarinhalten, dem Veranstalter und Referenten und deren Referenzen, der Lehrmethode, dem Veranstaltungsort und der technischen Ausstattung etc. sowie vor allem die Möglichkeit einer Kontaktaufnahme für Beratung oder nähere Informationen vermögen eine Einschätzung der Angebote und ihrer Qualität zu ermöglichen.

Aus Perspektive der Nutzer sind so viele Informationen wie möglich wünschenswert, wogegen dies für die Betreiber von Weiterbildungsdatenbanken bzw. die Bildungsanbieter mit enormem Aufwand und Kosten verbunden ist, denn sämtliche Informationen müssen als Daten eingegeben, verwaltet und gepflegt werden. Dies gilt insbesondere, wenn die Anbieter ihre Angebote nicht nur in eine, sondern in mehrere Datenbanken eintragen, um unterschiedliche Zielgruppen zu erreichen.

Daher wird bei der folgenden Darstellung empfohlener Kategorien einer Weiterbildungsdatenbank differenziert zwischen Basisinformationen, die für die Auswahl und zur Sicherung der Qualität des Angebots unerlässlich sind, und wünschenswerten zusätzlichen Informationen.

Kategorien einer Muster-Weiterbildungsdatenbank

- **Allgemeine Informationen zur Orientierung**

Notwendige Kategorien:

Titel, Kategorie/Bereich, Bildungsart (Fortbildung, Seminar, Qualifizierung etc.), Berufsbegleitend/Vollzeit

Mögliche Kategorien:

Kursnummer/Systematik

<p>• Inhaltliche Informationen <i>Notwendige Kategorien:</i> Ausführliche Beschreibung des Kursinhalts, inhaltliche Schwerpunkte, Zielgruppe, Teilnahmevoraussetzungen (beruflich, schulisch oder spez. Kenntnisse), Zielqualifikation, Abschluss (Prüfung), Abschlussart <i>Mögliche Kategorien:</i> Inhaltliche Kurzbeschreibung, Lehrmethoden/Kommunikationsformen (z.B. Moderation/Workshop), Zertifikat</p>
<p>• Informationen zu den Rahmenbedingungen der Veranstaltung <i>Notwendige Kategorien:</i> Beginn der Veranstaltung, Ende der Veranstaltung, Dauer, Unterrichtszeiten, Ort der Veranstaltung (Stadt / Bundesland), Min./Max. Teilnehmerzahl <i>Mögliche Kategorien:</i> Anzahl freier Plätze, Anmeldeschluss, Ansprechpartner, Online-Anmeldung</p>
<p>• Sonstige Informationen zur Veranstaltung <i>Mögliche Kategorien:</i> Art der Schulungsstätte, Ausstattung der Schulungsstätte, Name des Kursleiters/Dozenten, Qualifikationen/Referenzen des Dozenten, Teilnehmerunterlagen, Möglichkeiten der Nachbetreuung</p>
<p>• Finanzielle und Vertragsbedingungen <i>Notwendige Kategorien:</i> Kursgebühr, sonstige Kosten (z.B. für Lehrmaterial, Prüfungsgebühr, Reisekosten), Rücktrittsmodalitäten, Förderungsmöglichkeiten <i>Mögliche Kategorien:</i> Zahlungsmodalitäten, Ermäßigungen wie z.B. Frühbucherrabatt, Last-Minute-Angebote etc.</p>
<p>• Informationen zum Anbieter <i>Notwendige Kategorien:</i> Name, Strasse, PLZ, Ort, Telefon, Fax, E-Mail, Homepage bzw. Link zu weiteren Informationen, Ansprechpartner <i>Mögliche Kategorien:</i> Beratungs- u. Serviceangebote, Selbstdarstellung des Unternehmens (Anbieterinformationen/Links) z.B. Kurzbeschreibung, Gesellschaftsform, Anzahl der Dozenten, Zielgruppen, Trainingsschwerpunkte, Links zu weiteren Seminaren, Referenzen des Veranstalters (z.B. Gütesiegel)</p>

Empfehlenswert ist auch die einheitliche Strukturierung des gesamten Seminarangebots eines Veranstalters. Diese erleichtert dem Nutzer den Vergleich verschiedener Angebote und erhöht somit die gesamte Transparenz des Weiterbildungsgebots.

c) Inhalt & Pflege

Entscheidender als die Art der Strukturierung des Angebots mit entsprechenden Kategorien ist die Vollständigkeit der enthaltenen Informationen, um eine Vergleichbarkeit der einzelnen Angebote hinsichtlich unterschiedlicher Kriterien zu gewährleisten.

Dass die Angebote regelmäßig aktualisiert werden sollten, ist eine Selbstverständlichkeit.

Ebenso sollte es auch möglich sein, das zukünftige Angebot zu eruieren, um eine mittelfristige und strategische Planung der Qualifizierung zu ermöglichen.

4. Fazit

Als zentrales Ergebnis bleibt festzuhalten, dass bisher etablierte Weiterbildungsdatenbanken nicht den gewünschten Beitrag zur Verbesserung der Transparenz auf dem Weiterbildungsmarkt leisten. Dem Nutzer vermögen sie nur bedingt Hilfestellung bieten, da sie bezüglich ihrer Suchfunktion, ihrer Angebotsstrukturierung, Umfang und Vollständigkeit sowie der Aktualität z.T. erhebliche Defizite aufweisen. Dadurch verlieren Weiterbildungsdatenbanken ihre strategischen Vorteile gegenüber anderen Informationsquellen. Auch das aktive Potential dieses internetgestützten Informationssystems, durch die Übernahme einer Koordinationsfunktion den Austausch der Marktteilnehmer zu fördern und auf diesem Wege Informationsdefizite auf Seiten von Anbietern und Nachfragern zu reduzieren, bleibt weitgehend ungenutzt.

Mangelnde Transparenz auf dem Weiterbildungsmarkt wird auch von anderen Institutionen als zentrales Problem identifiziert. Von Seiten des **Bundesministeriums für Bildung und Forschung** wurden zur Verbesserung der Transparenz und der Qualität auf dem Weiterbildungsmarkt diverse Aktivitäten gestartet.

Unter anderem wurde die Stiftung Warentest damit beauftragt, die Einführung von unabhängigen „Bildungstests“ im Rahmen einer Machbarkeitsstudie zu überprüfen. Hierbei wurden auch vorhandene Weiterbildungsdatenbanken untersucht und als Fazit festgestellt, dass kaum Wege durch den „Informationsdschungel“ führen. Für die Aufgabe der Sicherstellung und Verbesserung der Angebotsqualität wurde inzwischen eine Abteilung „Stiftung Bildungstest“ eingerichtet.

Das ebenfalls vom **BMBF** geförderte **Projekt „InfoWeb Weiterbildung“ (IWWB)** (www.iwwb.de) verfolgt das Ziel, ein neutrales und unabhängiges Weiterbildungsportal mit einer Meta-Suchmaschine aufzubauen und zu etablieren. Dieses Portal versteht sich nicht als neue Da-

tenbank mit neuen Informationen, sondern als interessenneutrale Anlaufstelle, die eine systematische und nutzerfreundliche Aufbereitung und Darstellung vorhandener Informationen anstrebt. Nach Angaben des IWWB haben bereits im Vorfeld fast 40 öffentlich geförderte sowie private Weiterbildungsdatenbanken ihre Kooperationsbereitschaft zugesagt. Erklärtes Projektziel ist die Verbesserung der Transparenz in der Weiterbildung.

Aufgrund dieser bundesweit gestarteten Projekte zur Verbesserung von Transparenz und Qualität in der Weiterbildung unternimmt ProIT keine weiteren Aktivitäten auf diesem Gebiet.

Die von ProIT formulierten Qualitätskriterien und Empfehlungen für eine Musterdatenbank sollen jedoch den Trägern von Weiterbildungsdatenbanken und allen beteiligten Institutionen wichtige Informationen liefern und als Hilfestellung dienen.

5. Anhang

1. Auswertung der Praxisprofile für Weiterbildungsdatenbanken

1.1 Sekretärin für Geschäftsleitung

Alter:	32 Jahre
Vorbildung:	Berufsausbildung zur Kauffrau für Bürokommunikation
Berufserfahrung:	Tätigkeit als Sachbearbeiterin im Personalbereich, Abteilungssekretärin; Erfahrung im MS Office Paket, vorwiegend MS Word
Standort:	Frankfurt am Main
Gesucht:	Qualifizierung im Bereich <ul style="list-style-type: none"> - MS PowerPoint, zur Erstellung von komplexen, anspruchsvollen Geschäfts- und Präsentationsgraphiken - MS Excel, zur Erstellung von umfassenden Zusammenstellungen von Geschäftsdaten
Seminarort:	Frankfurt am Main

Allgemeine Ergebnisse:

Online-Recherchen nach Qualifizierungsmaßnahmen im Bereich MS PowerPoint sowie MS Excel sind bei fast allen getesteten Datenbanken erfolgreich. Besonders die Datenbank Kurs des Arbeitsamts bietet große Auswahl an Kursen. Das positive Ergebnis lässt sich auch darauf zurückführen, dass es sich bei den gesuchten Qualifikationen im Office-Anwendungen handelt, die nicht als IT-spezifisch zu werten sind. In diesen Trainingsbereichen spielen auch die bei dieser Auswertung nicht erfassten Kursangebote der VHS eine wichtige Rolle.

1.2 Kaufmännische Sachbearbeiterin (Einkauf)

Alter:	45 Jahre
Vorbildung:	Industriekauffrau
Berufserfahrung:	Tätigkeit als Sachbearbeiterin im Einkauf von Industriegütern und Dienstleistungen. Erfahrungen mit MS Office
Standort:	Frankfurt am Main
Gesucht:	- Qualifizierung im Bereich Einkauf im Internet; Suchen und Nutzen von einschlägigen Internet-Portalen

Allgemeine Ergebnisse:

Die gezielte Suche nach den geforderten Qualifikationen stellt Mitarbeiter/innen vor folgende Problematik: Viele Datenbanken beinhalten diverse Einführungs- bzw. Aufbauveranstaltungen zur Nutzung des Internets, die u.a. als Teilaspekt „Recherche im Internet“ behandeln. Die selektive Recherche nach Internet-Veranstaltungen mit den Schwerpunkten „Einkauf & Recherche“ führt mit einer Ausnahme zu keinem Ergebnis. Nur die Weiterbildungsdatenbank von Managerseminare liefert einen passenden Treffer in Frankfurt; Veranstaltung mit dem Titel: „Internetrecherche für den Einkauf“

1.3 Netzwerk-Spezialist

Alter:	25 Jahre
Vorbildung:	Ausbildung zum Fachinformatiker-Systemintegration
Berufserfahrung:	Tätigkeit seit 2 Jahren als Netzwerkbetreuer (Windows 2000) im eigenen Hause
Standort:	Frankfurt am Main
Gesucht:	- Qualifizierung zum Netzwerkspezialist mit Zertifizierung zum MCSE, um bei Kunden besser eingesetzt werden zu können

Allgemeine Ergebnisse:

Die Zertifizierung zum MCSE setzt eine Absolvierung verschiedener vorgeschriebener Module voraus, in denen eine Prüfung erfolgreich absolviert werden muss. Daher gibt es die Möglichkeit, einzelne Kurse als Teilsegmente zu besuchen bzw. einen Kompaktkurs. Letzteres wird in der Regel Vollzeit über einen längeren Zeitraum angeboten. Leider fehlen bei der Profilbeschreibung Informationen zum Zeitrahmen bzw. Unterrichtsform. Dies erschwert eine Beurteilung des vorhandenen Angebotes.

Problematisch ist in diesem Zusammenhang auch die Beurteilung der Trefferlisten der einzelnen Datenbanken, denn mit dem Stichwort „MCSE“ werden auch Kurse angezeigt, die nur ein Teilbereich im Rahmen der Zertifizierung darstellen. Einfacher als die Recherche über Datenbanken erscheint bei diesem Profil die direkte Suche über Microsoft Deutschland und deren Microsoft-Certified-Technical-Education-Centern.

1.4 Systemadministrator

Alter: 40 Jahre
 Vorbildung: Physik-Studium abgebrochen, Fortbildung 12 Monate zum Systemadministrator
 Berufserfahrung: Mehrjährige Erfahrung als Systemadministrator für UNIX- und LINUX-Netze.
 Standort: Frankfurt am Main
 Gesucht: - Fortbildung zum Technical Security Manager (Sicherheitsbeauftragter) um Firewall aufzubauen und zu pflegen.

Allgemeine Ergebnisse:

Bei keiner der untersuchten Weiterbildungsdatenbanken lässt sich eine Fortbildungsmöglichkeit zum „Technical Security Manager“ finden. Diese Fortbildung ist äußerst IT-spezifisch und daher nicht in „allgemeinen Weiterbildungsdatenbanken“ zu finden ist, bzw. der Titel ist national zu wenig bekannt und verbreitet. Die Recherche mit dem Begriff „Sicherheitsbeauftragter“ macht in diesem Kontext wenig Sinn, da hiermit in der Regel Fortbildungen für personelle Sicherheitsmaßnahmen im Produktionsbereich der Industrie angeboten werden. Daher beschränkt sich die Recherche auf Fortbildungsangebote zum Einsatz von „Firewall“. Hier ergibt sich das Problem, dass die gesuchten Anforderungen zu wenig konkretisiert sind. Die teils umfangreichen Trefferlisten der getesteten Weiterbildungsdatenbanken beinhalten viele Angebote, die z.B. den Umgang und Einsatz mit „Firewall“ nur als Programmteil neben anderen anbieten. Daher gestaltet sich die Sichtung der Trefferliste als umfangreich, zeitaufwendig und teilweise wenig ergiebig.

1.5 DV Trainer

Alter: 45 Jahre
 Vorbildung: Lehrer 2. Staatsexamen
 Berufserfahrung: DV-Training im Bereich der Aus- und Weiterbildung
 - MS-Office, alle Produkte; Datenbank-Grundkenntnisse
 Standort: Frankfurt am Main
 Gesucht: Qualifizierung zum Trainer im Bereich Datenbankmanagement Oracle / SQL
 - Relationale Datenbanken; Sprache SQL; Aufbau von PL / SQL Programmen;
 Datenmodellierung, Objektdesign; Fehlerbehandlung; Speichern von Programmen

Allgemeine Ergebnisse:

Eine Fortbildung speziell für oder zum Trainer im Bereich Datenbankmanagement Oracle/SQL kann bei keiner der getesteten Weiterbildungsdatenbanken gefunden werden. Aus diesem Ergebnis lässt sich schließen, dass eine solch spezielle Qualifizierungsmaßnahme für oder zum Trainer im gesuchten Bereich in allgemeinen Weiterbildungsdatenbanken nicht enthalten ist. Dagegen lassen sich bei fast allen Datenbanken viele Veranstaltungen im Bereich Oracle/SQL finden. Ob die gesuchten Qualifikationen in den Kursen enthalten sind, lässt sich erst nach einer detaillierten Sichtung der gesamten, umfangreichen Trefferliste feststellen.

2. Die Ergebnisse der Suchabfragen für Praxisprofile:

Mitarbeiter Profile/ gesuchte Qualifikationen/ Seminarort	Bundesweite Datenbanken öffentlicher Träger und kommerzieller Anbieter											Regionale Datenbanken öffentlicher Träger		
	Kurs/ Arbeitsamt	Wis-1HK	Bildungs- boerse.com	Easy-Training.de	Seminarshop.com	Seminarprof.de	Manager- seminare.de	Seminar-boerse.de	Seminare.de	Seminus.de	Weiterbildung.de	Regionale Weiterbildung Lahn- Dill-Kreis	Weiterbildung Odenwald	Weiterbildungsatlas (Berufliche Weiterbildung Rhein- Neckar-Dreieck)
Sekretärin Geschäftsleitung - MS Powerpoint/MS Excel - Frankfurt	59 MS Powerpoint/ 108 MS Excel	5 MS Powerpoint/ 15 MS Excel	6 MS Powerpoint/ 9 MS Excel (davon 4 Gruppen)	-	2 MS Powerpoint/ 4 MS Excel	6 MS Powerpoint/ 12 MS Excel	1 MS Powerpoint**/ 1 MS Excel, 15**	10 MS Powerpoint/ 17 MS Excel	5 MS Powerpoint/ 2 MS Excel	2 MS Powerpoint/ 7 MS Excel	?	1 MS Powerpoint; 4 MS Excel	2 MS Powerpoint; 2 MS Excel	8 MS Powerpoint; 13 MS Excel
Kaufmännische Sachbearbeiterin - Internet (Bereich Einkauf) & Recherche - Frankfurt	78 Treffer Internet (selektive Recherche nicht möglich)	4	-	-	1 (Recherche nur ein Bestandteil)	5 Einführung, 1 Nutzung	^{1***} "Internetrecherche für den Einkauf" in FFM, 4 Internetrecherche in GG	-	-	1	-*	3 Grundkurse Internet ohne Schwerpunkt Einkauf	2 Internet (Anwender) keine Kursbeschreibung	1 exakter Treffer (Recherchetechniken), weiterer inhaltlich passender Treffer (Internetführerschein)
Netzwerk-Spezialist - Zertifizierung MCSE - Rhein-Main-Gebiet	4	2	*	-	2	-	-	-	-	ca. 6	-	-	-	1 MCSE (Vollzeit 11 Monate)
Systemadministrator - Technical Security Manager/Firewall - Rhein- Main	nicht feststellbar (151 Treffer Firewall)	8	1	-	2	-	8 Treffer Firewall (speziell IP-Netze)	6 x (Security in IP- Netzen)	1	ca. 39 (Zutreffen der Inhalte nicht feststellbar)	1 Firewall (ohne Ortsangabe)	-	-	-
DV Trainer - Trainer im Bereich Datenbankmanagement Oracle/SQL - bundesweit	108 Kurse bundesweit Oracle	8	ca. 13 Oracle/SQL	-	33 Oracle/SQL	ca. 64 Oracle/SQL	95 Oracle/SQL	59 Oracle/SQL	5 Oracle/SQL	n.f.	-	-	-	-

Anmerkungen:

1) Als Treffer wurden neben Veranstaltungen bei externen Weiterbildungsanbietern auch Inhouse-Seminare sowie Firmenschulungen gewertet.

* Veranstaltung vorhanden, aber in anderer Region

** Veranstaltung nicht direkt in Ffm, sondern im Umland

*** Angebotene Veranstaltung entspricht exakt dem Mitarbeiterprofil und den gesuchten Qualifikationen.

3. Kategorien der untersuchten Datenbanken

ÜBERSICHT Weiterbildungsdatenbanken	öffentliche Anbieter					private Anbieter							
	KURS (Arbeitsamt)	WIS (IHK/n + HWK/n)	Weiterbildungsdatenbank Odenwaldkreis	Weiterbildungsdatenbank Lahn-Dill-Kreis	Beruf. Weiterb. im Rhein-Neckar-Dreieck	Weiterbildung.de	managerseminaronline	seminus.de	bildungsboerse.com	freiberufler.de/ seminarshop.com	Seminare.de	Seminarboerse.de	Easy-Training.de
Allgemeine Informationen zur Orientierung													
Titel	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Kategorie/Bereich			X	X	X			X	X	X		X	X
Bildungsart	X			X									
Unterrichtsform (Berufsbegleitend/Vollzeit)	X	X			X							X	
Kursnummer/Systematik	X	X	X	X					X			X	X
Inhaltliche Informationen													
Inhaltliche Kurzbeschreibung	X	X	X	X		X	X	X	X			X	(X)
Ausführliche inhaltliche Beschreibung		X		X	X	X		X	X	X	X		X
Inhaltliche Schwerpunkte	X						X						(X)
Lehrmethoden/Kommunikationsformen (z.B. Moderation, Workshop)													
Zielgruppe	X	X	X		X		X	X	X	X	X	X	X
Teilnahmevoraussetzung (beruflich, schulisch oder spez. Kenntnisse)	X		X	X	X	X		X	X	X		X	X
Zielqualifikation	X									X			
Abschluss (Prüfung)	X	X											
Abschlussart (z.B. Zertifikat)	X	X									X		
Rahmenbedingungen der Veranstaltung													
Beginn der Veranstaltung	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Ende der Veranstaltung	X	X		X	X	X	X	X	X	X		X	
Dauer		X	X	X	X	X		X	X	X	X	X	X
Unterrichtszeiten		X	X	X	X	X					X	X	X
Ort der Veranstaltung	X	X	X	X		X	X	X	X	X	X	X	X
min/max Teilnehmerzahl			X						X	X	X	X	
Anzahl freier Plätze				X						X			
Anmeldeschluss			X										
Sonstige Informationen zur Veranstaltung													
Art der Schulungsstätte													
Ausstattung der Schulungsstätte													
Name des Kursleiters/Dozenten			X	X			X			X	X		X
Kursleiter (Qualifikationen, Referenzen)			X										
Teilnehmerunterlagen		X										X	
Möglichkeiten der Nachbereitung													
Finanzielle- und Vertragsbindungen													
Kursgebühr	X	X	X	X		X	X	X	X	X	X	X	X
Sonstige Kosten (z.B. für Lehrmaterial, Prüfungsgebühr, Anreisekosten)		X								X		X	
Frühbucherrabatt			X										
Last-Minute-Angebote							X			X		X	
Zahlungsmodalitäten													X
Rücktrittsmodalitäten													X
Förderungsmöglichkeiten					X						X		
Informationen zum Anbieter													
Name	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Strasse	X	X	X		X	X	X		X	X	X	X	X
PLZ, Ort	X	X	X		X	X	X		X	X	X	X	X
Telefon	X	X	X	X	X	X	X		X		X	X	X
Fax	X	X	X		X	X	X		X		X	X	X
E-Mail	X	X	X		X	X	X		X		X	X	X
Homepage		X	X		X	X	X		X		X	X	X
Ansprechpartner		X	X	X		X					X	X	X
Beratungs- u. Serviceangebote													
Selbstdarstellung des Unternehmens (Anbieterinformationen/Link) z.B. Kurzbeschreibung, Zielgruppen, Trainings-Schwerpunkte, Links zu weiteren Seminaren		X	X		X	X	X		X	X	X	X	X
Referenzen des Veranstalters (z.B. Gütesiegel)		X				(X)			X				

Impressum: **ProIT – Die IT-Fachkräfteinitiative für Hessen**

Durchgeführt im Auftrag des hessischen Wirtschaftsministeriums



HESSISCHES
MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT,
VERKEHR UND
LANDESENTWICKLUNG



Prof. Dr. Alfons Schmid
Oliver Nüchter M.A.
Falkstraße 46
60487 Frankfurt/M.
Tel.: 069 / 707937-91
Fax: 069 / 707937-92
www.iwak-frankfurt.de



Institut für Soziologie
Fachgebiet Arbeit, Technik und Gesellschaft

TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Prof. Dr. Rudi Schmiede
Dipl.-Soz. Ulrike Stein
Dipl.-Soz. Christoph Mürdter

Residenzschloss
64383 Darmstadt
Tel.: 06151 / 16-6592
Fax: 06151 / 16-6042
www.ifs.tu-darmstadt.de/ifs.html

Im Web: www.proit-hessen.de

Kontakt: info@proit-hessen.de